



29.05.2011

**Mostlandpreis Amstetten – österr. Meisterschaften Masters-Klassen**

**Von Knöpfen und Stürzen, von Blech und von Gold  
Günter Gugler wird Landesmeister beim Heimrennen**

**Amstetten (29. Mai 2011):** Der Sonntag brachte rechtzeitig Sonnenschein. Unser Heimrennen war wiederum bestens organisiert. Die vielen freiwilligen Helfer (unsere eifrigen Frauen, Hobby- und Lizenzfahrer) stellten wieder einmal eine Veranstaltung auf die Beine, die bei Funktionären und Rennfahrern höchstes Lob fand. Die Sponsoren, die Polizei, die Stadtgemeinde Amstetten und die Ostarriichi-Kaserne trugen ihren Teil dazu bei, dass unser Rennen bereits zum dritten Mal in Folge Austragungsort der Österreichischen Meisterschaften für Amateure und Masters war.

Daher wollten sich unsere Lizenzfahrer auch in besonders guter Form präsentieren. Zunächst startete Andreas Kranzer und lieferte seine bisher stärkste Leistung ab. Andreas war über drei Viertel des Rennens in der Spitzengruppe zu finden, ehe er doch noch dem hohen Tempo Tribut zollen musste. Dem Jungmaster, der in den letzten Wochen äußerst konsequent trainiert hatte, scheint der Knopf aufgegangen zu sein. Weiter so, Andi – regenerieren und dann wieder draufhalten!

Bei den Master II hielt sich Iby lange zurück, ehe er auf den Steigungen bemerkte, dass er heute alles erreichen könnte – also wollte er auch alles: ein Antritt an der vorletzten Steigung, wieder rausgenommen, es war noch zu früh. Dann nach der letzten Abfahrt trat Iby im Flachen an, nur Treitler konnte folgen, aber nicht mehr mithelfen. Günther fuhr an der Spitze die Zielsteigung hoch, die Konkurrenz stritt um sein Hinterrad. Dann trat Iby bei 300 m an – zu früh! 100 m vor der Linie war Iby Meister, 75 m davor auch noch, auf der Ziellinie dann Vierter – Blech für diese Leistung war bitter. Zum Glück ist ein schwerer Sturz einigermaßen glücklich verlaufen. Der Linzer Kemethofer fuhr beim Sprint in Günthers Hinterrad und stürzte in die Absperrung (Gehirnerschütterung und Abschürfungen). Schlimm genug, aber es hätte viel ärger ausgehen können. Danke für die prompte Hilfe.

Günter Gugler fühlte sich lange Zeit stark. Er versuchte, Akzente zu setzen, doch in der vorletzten Runde stellten sich die ersten Krämpfe ein. Gugler, der mit der Organisation ebenso wie Kaiserlehner sehr viel Arbeit hatte und dennoch das Rennen bestritt, musste abreißen lassen, kämpfte aber tapfer weiter. Sein Einsatz wurde schließlich belohnt. Günter krönte sich an diesem Tag zum Landesmeister und holte den größten Erfolg für den RCA beim Heimrennen – Gratulation.

Schließlich startete mit Werner Kaiserlehner ein weiteres heißes Eisen bei den Master IV. Die Konkurrenten erkannten sehr bald, welche Gefahr vom Kaiser ausgeht und versuchten alles, ihn vom Thron zu stoßen. Als Werner kurz außer Tritt kam, nachdem er abgedrängt worden war, bildeten die Gegner sofort eine Allianz und hielten das Tempo gemeinsam hoch. Werner kämpfte verbissen um den Anschluss, kam bis auf 15 m an die Spitzengruppe heran, ehe die Beine schwer wurden. Entnervt und enttäuscht stieg der Kaiser aus dem Rennen aus. Doch es ist noch lange nicht aller Tage Abend: am 12. Juni wartet die Österreichische Meisterschaft im Einzelzeitfahren und manchem Amstettener gelüftet nach Revanche.....

**Die Ergebnisse:**

<u>Master I (37 Starter)</u>	23.	Andreas KRANZER
<u>Master II (19 Starter)</u>	4.	Günther IBY
<u>Master III (16 Starter)</u>	6.	Günter GUGLER
<u>Master IV (21 Starter)</u>	DNF	Werner KAISERLEHNER



**FOTOS im Album**